

12 feindliche Flugzeuge abgeschossen

Verbrecher in Pantelleria

Der italienische Wehrmachtbericht vom Mittwoch hat folgende Meldungen:

Zur Bekämpfung der Wehrmacht gibt bekannt: Ein feindlicher Flugzeugverband begann gestern nachmittag die Beschießung von Pantelleria. Die feindliche Gegenwirkung weiterer Artillerie zwang die feindlichen Einheiten, die Beschießung abzubrechen. Ein dem Verband angehörender Jäger wurde schwer beschädigt.

Nachrichte feindliche Einflüge auf die Insel verursachten großen Geländeschaden. Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf die Umgebung von Trapani, auf Paola sowie auf Orte in Sicilien und Sardinien. Es wurden leichte Schäden und einige Opfer gemeldet.

Ungarn steht in Ehre und Treue an der Seite der Achse

„Better Blood“ über die Ausführungen des Vizepräsidenten Molloy über Ungarns Außenpolitik

In den Reden der Vizepräsidenten Molloy über die ungarische Außenpolitik in seiner am letzten Sonntagabend gehaltenen Rede bemerkt der „Better Blood“ am Mittwoch in seinem Leitartikel, daß die ungarische Außenpolitik von Anfang an gekennzeichnet war durch die Ablehnung der Versailles-Friedensordnung und durch die unbedingte Unterstützung und Bekämpfung der deutschen Außenpolitik.

Die Rede Molloy's, so heißt das Blatt weiter, bei der die Grundlagen der ungarischen Außenpolitik als ein politisches Dokument, die nicht von augenblicklichen Interessen abhängt, sondern von der ungarischen Nation als Ganzem, als der ungarischen Nation, die den Wert dieser Außenpolitik als der einzigen, die den ungarischen Volk in Ehre und Treue an der Seite Deutschlands und Italiens, deren völkerverständnisvolle Politik die einzige Sicherheit unseres Vaterlandes gegen den bolschewistischen Völkermord sichert.

Abendflug erste Verteidigungslinie zerfummert

Die japanischen Operationen am nordwestlichen Meer

Die japanischen Operationen am nordwestlichen Meer des Pazifiks sind nach dem Bericht der militärischen Sachverständigen der Domei, den ersten Schlag gegen die Verteidigungslinie der Alliierten im Pazifik. Das Unternehmen hat die Verteidigungslinie zerfummert und hat die große Inselgruppe in der Hand. Die Inseln sind von mehr als 100 Kilometer und reicht mehr als 100 Kilometer in die von Verteidigungslinie aller feindlichen Verbände, die eine Stärke von mehr als 120.000 Mann haben. Die Truppen gehörten zu Elite-Einheiten unter dem direkten Befehl von Admiral Yamamoto.

Serbische Jungbauern nach Deutschland unterwegs

Verabschiedung durch Ministerpräsident Rebiß

Ministerpräsident General Rebiß beauftragte eine große Gruppe serbischer Jungbauern, die nach einem sehr erfolgreichen Vorbesuch in Belgien nunmehr nach Deutschland abgereist ist, um sich mit den Behörden der deutschen Landwirtschaft vertraut zu machen. Der Ministerpräsident richtete an sie eine kurze Ansprache, in der er sie aufbeteuerte, sich der Neuordnung der neuen Weltstellung würdevoll zu erwehren.

KRIEGSHILFSWERK 1943
Gemeinsamer Opfergeist ist praktische Volksgemeinschaft
HAUSSAMMLUNG AM 6. JUNI

Südlicher Besetzungskandal in Ibero-Amerika

14 Millionen Dollar für Kriegsgebe

Kauf Waren — „politische Ideale“

Die Zuspäherung eines reichen Dollarspenden, die der sogenannte Koordinator der interamerikanischen Beziehungen, Nelson Rockefeller, der amerikanische Botschafter in Madrid, sich als eine großangelegte jüdische Besetzung dar, durch die die jüdische Besetzung des Westens durch ihre kriegerische Arbeit in Süd- und Mittelamerika zu verfeinern versucht. Statt des amerikanischen Staates die notwendigen Bedarfsartikel zu liefern, die Rockefeller ihnen versprochen hatte, überführt er sie jetzt mit Papierabfällen, auf deren fruchtbarer Arbeit und Verleumdungen gegen die Wehrmacht gedruckt werden sollen. Kein Wunder, wenn in der interamerikanischen Staaten einigermassen Verwirrung darüber herrscht, daß Rockefeller die Warenentwertung, die bekanntlich eine Folge des Schiffsausfalls ist, dazu ausnützt, um seine politische Propaganda voranzutreiben. Autos, Gummiwaren, eingeführte und vergleichbare Gebrauchsgüter, die man von den USA. erwarte, bleiben aus und statt dessen werden die „politischen Ideale“ der Alliiertenmächte angepriesen.

Nelson Rockefeller teilte in einer Rede in Madrid mit, daß die Vereinigten Staaten auf die Wirtschaft der südamerikanischen Staaten und der Handelsfunktionen angewiesen seien und daß dementsprechend der diesjährige Haushaltsplan der USA. 14 Millionen Dollar für Anleihen in Südamerika vorsehe. Das bedeute eine enorme Erhöhung um 50 Prozent. Besser sein die USA. anzuschließen, Iberoamerika noch besser als bisher mit Zeitungspapier zu versorgen und eine Beschäftigung der Frauen herbeizuführen.

Man sieht, die jüdische Weltverschönerung lassen sich ihre Kriegsgebe etwas kosten. Seitdem sie die interamerikanischen Staaten in die Hand bekommen haben, haben sie ihre Macht dazu aus, um ihre Hehrpropaganda über ganz Mittel- und Südamerika auszurollen und Kellern zu machen für ihren verbrecherischen jüdischen Krieg. Wenn in England den Zeitungen, die antisemitischen Verleumdungen verbreiten, die Anzeigen gesperrt werden, so ist das die andere Seite jener jüdischen Medienarbeit, die die Presse der ihnen feindlichen Staaten unter Druck setzen und von ihr verlangen, daß sie sich zum willigen Werkzeug der jüdischen Propaganda machen. Iberoamerika bekommt immer dankbarer zu hören, was es heißt, sich Washington und seinen jüdischen Hintermännern zu verkaufen.

Jud Kaplan kann sich „nicht erinnern“

Die Schicksalsgeschichte in „Noten Haus“

Der Besetzungskandal um den Juden John Monroe, der sich in Kaplan hat unterlassen lassen, zieht immer weitere Kreise. Der Militärkanzler des Abgeordnetenhauses, der sich mit der Untersuchung dieser Angelegenheit befaßt, hat sich nicht an den Namen des jüdischen Propagandisten erinnern können. Er hat sich nur an den Namen des jüdischen Propagandisten erinnern können.

Juden und Freimaurer haben den Vorzug

Grundsätzliches Personalpolitik

Wie aus Tel Aviv ganz deutlich wird, haben die Grundsatzbehörden in Algerien Maßnahmen für die Wiederherstellung von Beamten herausgegeben, die von den jüdischen Behörden entlassen worden waren. Darunter werden Juden und Freimaurer bei persönlicher Vorstellung sofort wieder übernommen und mit wichtigen Ämtern betraut, während die übrigen Franzosen ausschließlich jüdische Gesandte einreichen und Bürgen stellen müssen, von denen solche aus dem jüdischen Lager das beste Ansehen genießen.

Sie wollen SS-Führer werden

Die jüngsten Bewerber bei der Waffen-SS

Beratung in einer SS-Ergänzungsstelle — Straffe Haltung und gutes Wissen

Die jüngsten Bewerber bei der Waffen-SS Beratung in einer SS-Ergänzungsstelle — Straffe Haltung und gutes Wissen

Die jüngsten Bewerber bei der Waffen-SS Beratung in einer SS-Ergänzungsstelle — Straffe Haltung und gutes Wissen

Die jüngsten Bewerber bei der Waffen-SS Beratung in einer SS-Ergänzungsstelle — Straffe Haltung und gutes Wissen

Die jüngsten Bewerber bei der Waffen-SS Beratung in einer SS-Ergänzungsstelle — Straffe Haltung und gutes Wissen

Die jüngsten Bewerber bei der Waffen-SS Beratung in einer SS-Ergänzungsstelle — Straffe Haltung und gutes Wissen

Die jüngsten Bewerber bei der Waffen-SS Beratung in einer SS-Ergänzungsstelle — Straffe Haltung und gutes Wissen

Die jüngsten Bewerber bei der Waffen-SS Beratung in einer SS-Ergänzungsstelle — Straffe Haltung und gutes Wissen

Die jüngsten Bewerber bei der Waffen-SS Beratung in einer SS-Ergänzungsstelle — Straffe Haltung und gutes Wissen

Die jüngsten Bewerber bei der Waffen-SS Beratung in einer SS-Ergänzungsstelle — Straffe Haltung und gutes Wissen

Die jüngsten Bewerber bei der Waffen-SS Beratung in einer SS-Ergänzungsstelle — Straffe Haltung und gutes Wissen

Wir stellen fest

Rechtschaffenheit, 8. Juni

Nach einer Meldung des Reutersbüros steht das englische Adels als jüdischer Gesandter am Dienstag seinen Schwager, den Earl of Harewood, den Vereinigten Staaten von England in einer besonderen Großzügigkeit in London zu. Lord Harewood ist der Nachfolger des verstorbenen Herzogs von Kent. Die Juden in aller Welt werden sich beim Bekanntwerden dieses „Ereignisses“ freuen und die Hand reichen. Die Freimaurerei ist ein altes Machtinstrument, mit dessen Hilfe sie die Welt auch wieder in diesen Krieg kriegen. Nun haben sie wieder einen „erleuchteten“ Zuwachs bekommen. Das ganze englische Königs Haus traut eifrig in der Gefolgschaft Judas mit. Kein Wunder, daß in diesem Zug der Gedanken- und Charakterlosigkeit die großen Brüder Churchill und Roosevelt nicht fehlen dürfen und daß sie eben ausführen müssen, was der hohe jüdische Rat befiehlt.

Mit der mehr als verzögerten britischen Politik befaßt sich dieser Tage die schwedische Zeitung „Hälsnings Dagblad“. Es sind eigentlich die moralischen Grundlagen der Welt gebrochen, für die sie am 3. September 1939 den zweiten Weltkrieg entfacht haben? So fragt das Blatt in einem Leitartikel, und fährt dann fort: „Es ist erstaunlich zu sehen, wie das alte England, das unter einem moralischen Vorwand in den Krieg zog und noch heute behauptet, für altererbte moralische Grundsätze und die menschlichen Freiheitsgrundsätze zu kämpfen, jetzt ohne jeden Vorbehalt die Sowjetunion als einen ebenbürtigen Bundesgenossen ansieht, ohne daß sich eine Stimme gegen den blutigen und mordwürgenden Volksweltismus erhebt. In Gegenteil, es ist in England eine Tugend geworden, mit der Sowjetunion so enge Verbindungen wie nur möglich zu halten. Man sucht einander zu überreden, um gegenüber dem Volksweltismus und seinen Wochthaben ein Wohlwollen an den Tag zu legen, das schon an Serokollid grenzt. Daß das bolschewistische Regime in furchtbarer Weise gerade das zur höchsten Vollendung getrieben hat, was England in diesem Kriege zu bekämpfen behauptet, bedeutet hierbei wenig. Die harte Diktatur Stalins, die unumschließliche Grausamkeit und Unterdrückung, die Religionsverfolgung, der GPU-Terror, die bolschewistische Gefelligkeit, das alles ist vergessen und verschwiegen. Die Gräber im Walde von Katon mit den 12.000 polnischen Offizieren sind für die englisch-sowjetische Annäherung ebenfalls kein Hindernis, die sowjetische Expansion, wodurch Finnland gefährdet, Estland, Lettland, Litauen und Polen, Bessarabien und die Bukowina verdrängt wurden, ist in diesem Zusammenhang ebenso bedeutungslos.“

In gleicher Weise wie England mit seiner jüdischen Freimaurerei steht — es kann das ja auch gar nicht anders sein — Roosevelt mit seinem Anhang hinter Stalin und seinen Wochthaben her. Roosevelt ist bekanntlich auch hochgradiger Freimaurer und daher willensloser Judenstauer. Zur Verstärkung der Freundschaft mit Moskau hat man in Washington wieder einmal einen völlig neuen, acht amerikanischen verbliebenen Reflektier erfinden. Vielleicht will man Stalin damit beweisen, daß in den Vereinigten Staaten aber auch alles geschieht, um Verständnis für den Bolschewismus zu wecken, an des trotz alledem die Nordamerikaner nicht so recht heranzukommen, wie das ihr Weindpräsident gern haben möchte, um das Wohlgefallen seines Vorgesetzten in Moskau zu erwerben. Die jüdischen Berater Roosevelts wollen, so meldet die Stockholmer Zeitung „Dagens Nyheter“, auf Grund einer Unklarheit-Wiedergabe aus Moskau, dem USA-Volke, „die Sowjetunion näherbringen“. Zu diesem Zweck wurde unter der Parole „Schreibt nach der Sowjetunion“ ein großer Agitationsflugzeug gestartet. In jeder Woche sollen Tausende von USA-Bürgern ansaufstehende Briefe an Männer und Frauen in der Sowjetunion schreiben und dadurch, wie es heißt, den „Kontakt“ fördern. Leider ist nun nicht gesagt, welchen Inhalts diese Briefe sind, oder ob die Empfänger dieses Agitationsflugzeuges nicht so recht heranzukommen, wie das ihr Weindpräsident gern haben möchte, um das Wohlgefallen seines Vorgesetzten in Moskau zu erwerben.

Die Worte sind die Kriegsbeher in Nordamerika mit ihrem verzögerten Präsidenten an der Spitze ja niemals verlegen gewesen. Das erkennen jetzt auch die Staaten, die auf diesen Schwindel hereingefallen sind und die jetzt vergebens auf die von Washington versprochenen Warenlieferungen usw. warten. Statt dessen erhalten sie aus dem Welchen Haus „politische Ideale“, gedruckt und geschrieben. Das kommt eben davon, wenn man sich an Judas Tisch setzt, da darf man immer nur zusehen, wie der Jude sich satt frisst ...

George in den Ausblick. De Gaulle würde auf jeden Fall auch darauf bestehen, daß Giroud nicht gleichgültig Vorsitzender des Volkskomitees für die Befreiung Frankreichs werden sollte und würde einen anderen General zum Oberbefehlshaber vorschlagen. Welche größeren Schwierigkeiten ergäben sich aus der Entscheidung von De Gaulle, Giroud und Rogues.

Die Waffen-SS stellt freiwillige ein. Meldeamt nimmt entgegen: Ergänzungsamt der Waffen-SS, Ergänzungsstelle Eide (IV), Dresden A 20, Tiergartenstraße 43.

Kampfgerei der beiden Berräter

Kreuz gibt zu: Schwere wogende Meinungsverschiedenheiten in Alger

Nach einem Bericht des Reuters-Korrespondenten in Alger haben sich im Verlauf der Verhandlungen zwischen Giroud und de Gaulle schwerwiegende Meinungsverschiedenheiten ergeben. Der Reuters-Korrespondent sagt, die politischen Verhandlungen der beiden Berrätergeneräle befaßten sich jetzt in einer Sackgasse. Man verheißt nicht mehr, daß die schwerwiegenden Meinungsverschiedenheiten im Verlauf der Verhandlungen über die Zusammenfassung des Volksweltworts aufgetreten seien, inwiefern wollten Giroud und de Gaulle am Mittwoch die Verhandlungen dort fortsetzen. Die Entscheidung de Gaulles würde kein Licht auf ihre Entscheidung über die Berufung des Generals